



Sicherheit

Euro NCAP: fünf Sterne für den CUPRA Formentor

- > **Bestnote für das erste eigens entwickelte Modell der Marke**
- > **Der CUV wurde nach den verschärften Anforderungen von Euro NCAP getestet**
- > **Hoher aktiver wie passiver Schutz für Erwachsene und Kinder**

Martorell/Cham, 3. März 2021 – Der CUPRA Formentor wurde von der europäischen Sicherheitsorganisation Euro NCAP mit fünf Sternen bewertet. Mit diesem Modell wurde erstmals ein Fahrzeug von CUPRA dem Euro-NCAP Testverfahren unterzogen. Für CUPRA als eigenständige Marke bedeutet das einen Meilenstein in der noch jungen Unternehmenshistorie – insbesondere da dieses Jahr strengere Anforderungen erfüllt werden müssen.

Ein Meilenstein für die noch junge Marke

Dr. Werner Tietz, Vorstand für Forschung und Entwicklung bei CUPRA und SEAT, kommentierte das Ergebnis: „**CUPRA wächst in grossen Schritten als eigenständige Marke und erreicht mit dem erstmaligen Durchlaufen der EuroNCAP-Sicherheitstests einen Meilenstein. Wir sind sehr stolz, dass der CUPRA Formentor dem noch strengeren Testverfahren souverän gewachsen ist und eine Fünf-Sterne-Wertung erreicht. Das zeigt, dass der CUPRA Formentor zu den sichersten Fahrzeugen auf dem Markt gehört.**“

Der CUPRA Formentor musste sich verschiedenen überarbeiteten Tests unterziehen, wie unter anderem dem neuen Frontalcrashtest mit beweglicher Barriere. Der neue Test ersetzt das bisherige Szenario „Frontalaufprall auf ein verformbares, versetztes Hindernis“ und bewertet nicht nur den Schutz der



Fahrzeuginsassen, sondern auch, welchen Beitrag die Knautschzone der Fahrzeugfront zu diesem Schutz leistet.

Euro NCAP hat auch den Seitenaufpralltest verschärft. Die seitlich auf das Testfahrzeug treffende Barriere ist nun schwerer und schneller. Dazu kommt der neu eingeführte Test der Auswirkungen eines Seitenaufpralls auf der abgewandten Seite, der eine bessere Bewertung der Interaktion zwischen Fahrer und Beifahrer ermöglicht. Die Anforderungen an den Erhalt der Bestnote von fünf Sternen sind somit deutlich erhöht worden.

Die Prüforganisation hat allerdings nicht nur die Crashtests zur Untersuchung der passiven Sicherheit verschärft, sondern berücksichtigt nun auch in stärkerem Masse Fahrerassistenzsysteme und Unfallvermeidungstechnologien. Bei der Bewertung der Sicherheits- und Assistenzsysteme werden verschiedene Bereiche berücksichtigt, beispielsweise, wie sich Müdigkeit und Ablenkung des Fahrers durch die Überwachung des Fahrerzustands erkennen lassen. Ausserdem wurden neue Tests eingeführt, um die Leistungsfähigkeit autonomer Notbremssysteme (AEB) zu untersuchen, wie etwa beim Rangieren oder Abbiegen an einer Kreuzung.

Umfassende Sicherheit

Dank einer Reihe von Sicherheits- und Komforttechnologien bietet der CUPRA Formentor höchste Sicherheit im Alltag, sodass alle Anforderungen der EuroNCAP-Tests erfüllt werden. Zu den Systemen gehören neben dem autonomen Notbremssystem Side* und Exit Assist* auch die Verkehrszeichenerkennung*, der Stauassistent*, der Fernlichtassistent* und



das Pre-Crash Sicherheitssystem. Sie alle greifen ineinander, um eine Schutzzone um das Auto und seine Insassen herum zu schaffen. * serienmässig beim Formentor VZ.

Ergänzt werden die Systeme von insgesamt sieben Airbags inklusive des serienmässigen Mittelairbags, dem Spurhalteassistenten, dem Notrufassistenten eCall und dem Umfeldbeobachtungssystem „Front Assist“. Front Assist erkennt nicht nur Fahrzeuge, Fussgänger und Fahrradfahrer, sondern enthält auch den Ausweichassistenten. Wenn das Umfeldbeobachtungssystem nach einem ersten Lenkversuch des Fahrers zur Vermeidung einer Kollision eingreift, ermöglicht der Ausweichassistent gezielte Lenk- und Bremsengriffe, um dem Hindernis bestmöglich auszuweichen. Bei allen neuen und strengeren Euro-NCAP-Testverfahren wurde der CUPRA Formentor als eines der sichersten Fahrzeuge auf dem Markt bestätigt. Die letztjährigen Überarbeitungen der Testverfahren führen zu den bisher schärfsten und gründlichsten Tests der Sicherheitsorganisation.

CUPRA Formentor setzt Massstäbe beim Insassenschutz

Der CUPRA Formentor konnte in allen Bereichen überzeugen: Beim Insassenschutz für Erwachsene erreicht er 93 Prozent, beim Insassenschutz für Kinder 88 Prozent, beim Schutz von verletzlichen Verkehrsteilnehmern 68 Prozent und bei den Assistenzsystemen 80 Prozent der Gesamtpunktzahl.

* serienmässig beim Formentor VZ.

CUPRA ist eine unkonventionelle Challenger-Marke, die sich durch ihre modernen Fahrzeuge, Stilbewusstsein und zeitgenössische Performance definiert. Seit der Etablierung als eigenständige Marke im Jahr 2018 hat CUPRA einen eigenen Firmensitz sowie eine Rennwagenschmiede in Martorell (Barcelona) und unterhält zudem ein weltweites Netz spezieller Verkaufspunkte.

2020 konnte CUPRA seinen Aufwärtstrend mit einem Wachstum von 11 Prozent und 27.400 verkauften Fahrzeugen weiter steigern. Das verdankt die Marke dem grossen Erfolg des CUPRA Ateca und des CUPRA Leon sowie der Markteinführung des CUPRA Formentor – des ersten eigenständig konzipierten und entwickelten Modells der Marke. 2021 soll die Einführung der Plug-in-Hybrid-Versionen des CUPRA Formentor und des CUPRA el-Born als erstes vollelektrisches Modell der Marke beweisen, dass sich Elektrifizierung und Sportlichkeit perfekt ergänzen können.



CUPRA wird dieses Jahr an der vollelektrischen SUV-Offroad-Rennserie Extreme E teilnehmen. Zudem ist CUPRA offizieller und exklusiver Mobilitätspartner des FC Barcelona und Hauptsponsor der World Padel Tour. Die CUPRA Markenbotschafter gehören zur sportlichen Elite und identifizieren sich mit den Werten der Marke – darunter etwa der deutsche Torwart Marc ter Stegen, der schwedische Rennfahrer Mattias Ekström und fünf der weltweit besten Padel-Tennis-Spieler.

CUPRA Pressekontakt

Karin Huber, PR-Manager
AMAG Import AG
Alte Steinhauserstrasse 12 + 16
6360 Cham
Telefon: +41 56 463 98 08
E-mail: karin.huber@amag.ch
www.cupraofficial.ch
www.seatpress.ch